



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Badische Volks-Zeitung. 1885-1886 2 (1886)**

132 (8.6.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-2507](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-2507)

Abonnementspreis:

pro Monat 50 Pfg. — Auswärts durch die Post 65 Pfg. Man abonniert in Mannheim bei der Expedition...

Insertionspreise.

Die einseitige Zeitspaltel oder deren Raum 20 Wg. Ankunden 25 Wg. Inserate werden von allen Redaktionen...

Badische Volks-Zeitung

Mannheimer Volksblatt und Handels-Zeitung.

N 132.

Organ für Jedermann.

Dienstag, 8. Juni 1886.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 7. Juni.

Deutschland. Die nationalliberale „Badische Landes-Zeitung“ reproducirt in Nr. 180, 1. Blatt, den Sinn der Auslassungen der bedeutenderen Blätter des badischen Landes über die Freiburger Erzbischofswahl.

hofft augenscheinlich doch noch auf eine Verständigung mit dem in dieser Frage ausschlaggebenden Centrum. In der betreffenden Commissionssitzung ließ der Finanzminister ziemlich deutlich durchblicken, daß die Regierung auch mit einem geringeren Steuerfuß als dem ursprünglich geforderten zufrieden wäre.

haben, angenommen. Es geht nicht über rechtzeitige beiderseitige Erkenntnis! Im Plenum des Abgeordnetenhauses wird die Zolltarifdebatte morgen Dienstag beginnen. Das Resultat dürfte wohl entsprechend demjenigen der Commission sein.

nicht weniger als zeitgemäß ist — von seiner prinzipiellen Berechtigung abgesehen, die auch wir voll und ganz anerkennen — und sodann auch weil man den Einfluß der Kirche nicht durch einen Parlamentsbeschluß beseitigt, so wenig als es den Männern der großen Revolution gelang, den „Gevvott“ abzusehen.

Feuilleton.

Von Schffel oder Schffel?

An unsere in letzter Nummer gedruckte Notiz von dem im Bobenssee zu errichtenden Bloch mit der einfachen Inschrift „Schffel“ möchten wir eine Erörterung in Bezug auf den Namen an den eventuellen Schffel-Standbildern knüpfen.

von werden mag, mühte auch aus dem Varenkande in den des Bürger's Erhöhung gelten. Jeder Bauer kann aber Bürger, jeder Bürger Besitzer eines adeligen Gutes werden, ohne daß ihnen die persönliche Würde geistigert wäre.

— Entwaffnet. „So? Also in diesen Zustände kommen Sie nach Hause? — Was haben Sie denn getrunken?“ — „Ihr Wohl, Herr Kreispaß!“

Lehrer: „Ich habe Euch jetzt von der Klavverchlange erzählt! Wer kennt ein ähnliches Thier, welchem man gleichfalls nicht trauen darf?“ — „Freiuchen: „Der Klavverhocht!“

Deutsches Reich.

Manheim, 7. Juni. Nochmals ein kleiner Beitrag zu dem Kapitel, wie es gemacht wird. In Nr. 277 bringt die "Neue Badische Landes-Zeitung" ein New-Yorker "Privattelegramm" zum Abdruck, die Ansprache des Richters Smyth an den verurtheilten Johann Klost betreffend.

Die größte Auswahl in feinen und gewöhnlichen Sorten Schuhwaaren bietet das Schuhwaarenlager von Georg Hartmann in Lit. E 4 6 (am Mohrenkopf, untere Ecke). 5371

Freiburg, 6. Juni. Der sonst gut unterrichteten "Frankf. Ztg." entnehmen wir die innerhalb mit Vorzicht aufzunehmende Nachricht, daß Bischof Noos von Limburg die Wahl zum Erzbischof von Freiburg ablehnen werde, und zwar aus Gesundheitsrückichten.

Freiburg. Das Domkapitel wählte lt. Beob. den Subregens Dr. Schmitt (St. Peter) zum Domkapitular. Das Domkapitel ist jetzt wieder ganz besetzt.

Theater, Kunst u. Wissenschaft.

Se. Maj. Hof- und National-Theater in Mannheim. Sonntag, den 6. Juni 1886. Der Widerspänstigen Zähmung. Oper in 4 Akten nach Shakespeares gleichnamigen Lustspiel frei bearbeitet von Widmann. Musik von Hermann Göb.

Ausland.

Budapest, 5. Juni. Heute Abend führten Studenten Demonstrationen vor der Redaktion des "Pester Lloyd" und dem liberalen Klub auf, wurden jedoch von der Polizei sofort zerstreut.

Paris, 5. Juni. In der heute Vormittag abgehaltenen Sitzung entschied sich der Ministerrath gegen den Antrag der Kommission für die Ausweisungsvorlage, wonach die Ausweisung eine allgemeine und vollständige sein soll, und stimmte dem Antrage zu, wonach die Ausweisung der direkten Präbendanten erfolgen und der Regierung das Recht zustehen soll, den übrigen Prinzen den Aufenthalt in Frankreich zu verweigern.

Neueste Nachrichten.

Rom, 7. Juni. In dem heute stattfindenden Konsistorium wird der Papst sieben Kardinäle ernennen und neue Erzbischöfe für Italien, Spanien und Oesterreich-Ungarn prälatifiziren.

Aus Athen theilt die "N. fr. Pr." mit: Die Mächte werden nach Aufhebung der Blockade weder auf Idemnität, noch auf Befrafung und Auslieferung der gekaperten Fahrzeuge, welche die Blockade durchbrochen haben, bestehen, sondern die Preisen einfach freigeben.

Vom Tage.

Br. Aus der Stadtraths-Sitzung vom 27. Mai und 2. Juni 1886: Der Rapport der Krankenhaus-Verwaltung über die Bevölkerungsverhältnisse im April weist nach:

Table with 5 columns: Einwohn., Verheir., Nicht Verheir., Wirt- und Dienstverh., Summe. Rows: Ende März, Zugang April, Aufnahmen im April, Entlassen im April, Verbleiben, Abgang durch Tod.

Die Pläne für die Erweiterung des Realgymnasiums, bezw. Beschaffung von Schulhöfen für die Realschule wurden von Groß. Oberschulbehörde geprüft und für zweckmäßig befunden.

Auf Anregung Groß. Ministeriums des Innern wird ein Ortsstatut wegen Regelung der Stellvertretung bei etwaiger gleichzeitiger Verhinderung des Obergerichtspräsidenten und der beiden Bürgermeister erlassen werden, welches die Bestimmung enthält, daß in dem gedachten Falle das dienstälteste Stadtrathsmitglied die Stellvertretung zu übernehmen habe.

Wie in früheren Jahren wurde von Groß. Bezirksamt angeordnet, daß das Badeaufsichtspersonal des k. Bad. Freibades bei der Aufsicht durch die Schutzmansschaft unterstützt werde.

In den Monaten August und September ds. J. findet in Karlsruhe eine Ausstellung für Handwerkskunst und Hauswirtschaft statt. Es bietet diese Ausstellung Jedermann Gelegenheit, die Verwendung des Gases in einer großen Anzahl von Gewerben und insbesondere auch im Haushalte vor Augen zu bringen und die mannigfachen Vorzüge der Gasverwendung klar zu legen.

Stigen" ist, daß sich mit ihr auch immer wieder die erste "Katharina" als vertraut geordnete Erscheinung einstellt, daß also ein regelrechtes Doppelgängerpaar jemals stattfindet. Die Oper jenes früh verstorbenen Herrnmann Göb, die mit dem Verzicht ihres Schöpfers geränkt worden, die zu dem Besten, Besten und Schönsten gehört, was deutscher Kunstwerk hervorgebracht, die ihrer dichterischen und musikalischen Art nach einen der vornehmsten Plätze in der Kunstgeschichte einzunehmen hat, dieses einzige Werk scheint sich der besonderen Sympathie eben jenes musikalischen Götzen nicht zu erfreuen.

und Baden-Baden mögen sich vereinigen, um eine Wanderausstellung zu veranstalten, welche alle Gebiete der Verbreitung des Gases zu gewerblichen Zwecken, insbesondere aber auch in der Haushaltung zum Heizen und Kochen umfaßt. Die Ausstellung soll in Karlsruhe beginnen und mit je einmonatlicher Dauer nach den andern Städten wandern.

Von Seiten der Anger der Schulfrage wurde um Ausbau der Straßenstrecke zwischen R 7 u 8 7 bis auf die Ringstraße nachgesucht. Der Stadtrath konnte sich jedoch von der Dringlichkeit dieser Herstellung nicht überzeugen.

Volapük. Wir wollen nicht verhehlen, unsere Feier, namentlich aus der Lehrer- und Handelswelt, darauf aufmerksam zu machen, daß am Dienstag, den 8. ds. Mts., der hiesige Volapükclub einen neuen Unterrichtscursus eröffnet, zu welchem Jedermann eingeladen ist, wie aus dem Annoncencentel ersichtlich.

Tagessordnung für die Schwurgerichtssitzungen pro II. Quartal 1886. Montag, 7. Juni, Vorm. 8 Uhr Ferdinand Müller und Johann Brenner von Wallstadt wegen Strahenausbruchs. Montag, 7. Juni, Vorm. 11 Uhr, Karl Huber, Kaufmann von Marchingen, wegen erdverwehelter Unterschlagung im Amte.

Zwei junge Japanesen, Hörer an der Universität Heidelberg, machten gestern Abend unserem Theater einen Besuch, und schienen beizugibt daselbst verweilen zu haben.

Erreife. In einer Weinwirtschaft des Lit. B. 5 geberdete sich ein etwas allzu stark angebrannter Mensch dergestalt, daß vor der Wirthschaft ein förmlicher Aufruhr entstand; die Polizei war rathlos bei der Hand und stellte die nöthige Ruhe wieder her.

der Betrunkenen alles, was nicht met- und nagelfest war. Die Polizei sah sich genöthigt einzuschreiten. Als letzten Samstag ein Miether jenseits des Neckars ohne den Miethzins entrichtet zu haben, das Logis verlassen wollte, entstand zwischen Miether und Vermiether ein derartiger Streit, daß die Polizei einschreiten mußte.

Unfall. Gestern Nachmittag fiel ein Vermerwägelchen, auf welchem ein Mann nebst seinem Kinde saß, in der Nähe der Memminger Fabrik um; das Pferd raste im schnellsten Galopp davon dem Mann mit-schleifend, bis es von einigen beherzten Männern aufgehalten wurde.

Vorführung. Durch die hiesige Criminalpolizei wurde am Samstag Nachmittag ein Unterriechungsgefängener, welcher hier mehrere Diebstahlsverbrechen und die gestohlenen Objecte theils verlor, theils verkaufte, angeschlossen bei hiesigen Trödlern und dem Beamten des hiesigen Standhauses vorgeführt.

Unfall. Am Samstag Nachmittag, als die Arbeiter eines Neubaus zum Besper gehen wollten, trat einer derselben so unglücklich auf einen an der Strahencrinne schlecht unterlegten Dieb, daß eine Knöchelverletzung des linken Fußes erfolgte. Der Verunglückte wurde nach seiner Verwundung verbracht.

Unfälle. Zwei Knaben spielten auf dem Barabepfah, gerieten in Streit und brach hierbei einer dem andern einen Finger. Ein Verletzter verlor sich auf dem Rheindamm beim Stammelchen Bad die Zeit mit Turnen am dortigen Treppengelenker, fiel herab und bürzte seine Kräntheit mit dem Verlust einiger Zähne.

Die größte Auswahl in feinen und gewöhnlichen Sorten Schuhwaaren bietet das Schuhwaarenlager von Georg Hartmann in Lit. E 4 6 (am Mohrenkopf, untere Ecke). 5371

Gandel und Verkehr.

Freiburg, 7. Juni. (Original-Marktbericht.) Auf dem heutigen Wochenmarkt wurden die Früchte verkauft der 100 Kilo:

Table with 3 columns: Frucht, Preis, Einheit. Rows: Weizen, Weizen h, Roggen, Wolter, Gerste, Hafer.

Verkauft 93 34 Kilo, Erbsen 99 80 173 32 Kilo. Futtermaterialien: 1 Ctr. Oca 4.80 M. 1 Ctr. Stroh 3.30 M. Brennmaterialien: 4 Ster Buchenholz 38 M., 4 Ster Tannenholz 20 M., 4 Ster Eichenholz 22 M., 4 Ster Birkenholz 24 M.

Amerikanische Produkten-Märkte

Schlusscourse vom 5. Juni mitgetheilt von E. Blum & Strauss, Mannheim.

Table with 5 columns: Monat, Weizen, Mais, Schmal, Gah, Weizen, Mais, Schmal. Rows: Juni, Juli, August, Septbr., Oktbr., Novbr., Decbr., Januar, Febr., März, April, Mai, Juni.

Tendenz: Weizen unverändert. Mais höher. Schmal New-York niedriger, Chicago höher.

Verantwortlich: Für den politischen Theil und das Feuilleton Eug. Kalligier. Für den lokalen und den übrigen Theil P. Frey. Für den Reklam- und Inseratenthail H. H. Berle. Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, hämmtlich in Mannheim.

nie wech sich dieses Recht zu fordern und rächt die Mißhandlungen, die man ihren Verheerungen zuführt. Gestern war Frau Ottiler die zu Besämnende, die unser Theatereomte in Ermangelung einer hier anfähigen Widerspänstigen sich aus Köln verdrängen hatte. Frau Ottiler war immer eine sehr liebenswürdige Dame, sie hat früher dem Betrachter das "Besämn" immer sehr leicht gemacht, jetzt schwillt ihr Haß und Widerhand gegen den kühnen Freier schon mächtiger an, — sie thut sogar manchmal schon zu viel im Widerspänstigen. Um mich allgemein verständlich auszudrücken, Katharina braucht nicht so viel Stühle umzuwerfen und Tischentlicher zu zerreißen und kann doch die instinktive Abneigung gegen jedes Joch, wenn auch dann weniger geräuhsvoll schildernd, dem Zuschauer zum Bewusstsein bringen.

congenialer Weise es den Schöpfers der "Widerspänstigen" nachzuschaffen vermocht hat. Ueberraschen dürfte mich gestern an Fraulein Ottiler manche Unsicherheit in der musikalischen Wiedergabe, die vielleicht auf verschiedenen Anschauungen betreffs der Tempomodifikation zurückzuführen wären.

Unzählige Blumenpenden deuteten an, wie ludvoll heute noch ein großer Theil unseres Theaterpublikums sich der sympathischen Leistung erinnert, die Frau Ottiler in unendlicher Fülle uns geschenkt hat. Einige tonale Erreife, die Herr Knapp, theils schuldig, theils nichtschuldig verübte, kriechen ihm mir als noch nicht so ganz im vollen, unumschränkten Besitz seiner Stimme erscheinen; daß Knapp ein vorzüglichlicher Betrachter immer war und ist, das wissen wir. Es ist der Ritter ohne Furcht und Tadel, der vor dem jäheleerenden Tiger eben so wenig bebt, als ihn das trügerische Köpfchen jener Teufelin außer Fassung zu bringen vermag. In halbestem Anmuth blühte Baptistas reizendes Edelmännchen Bianta, deren feinste Wiedergabe wir Frau Orger zu danken haben; als Baptista konnte Herr Ditt singend deklamiren und brachte nicht defamirend zu singen.

Wir entnehmen dem "Bad. Landesboten" vom ersten ds. Mts. folgende charakteristische Notiz: Appellmeister v. Bälso wollte gestern der Aufführung von "Benvenuto Cellini" (in Karlsruhe) bei. Wer den "Meister" Dr. U nicht gekannt hat, der wird an seinem exaltirten Wesen dessen Anwesenheit gekannt haben. Eine Rede hat er glücklicher Weise nicht gehalten. (Commentar überflüssig.)